

TERMINE

Arbeitskreis Erwerbslose

■ 8. Mai, 10 Uhr
IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

Ortsjugendausschuss

■ 8. und 22. Mai, 17.45 Uhr
IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

Senioren-Versammlung Obere Neckarvororte

■ 10. Mai, 14.30 Uhr
Waldheim Gehrenwald, Gehrenwald 3, 70327 Stuttgart

Ortsfrauenausschuss

■ 10. Mai, 13.30 Uhr
IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

Arbeitskreis Arbeitssicherheit

■ 15. Mai, 13 Uhr
IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

DGB-Aktionstag für ein solidarisches Europa

■ 15. Mai, 17 Uhr
Stuttgarter Schlossplatz

Senioren-Versammlung Zuffenhausen

■ 22. Mai, 14.30 Uhr
Waldheim Zuffenhausen, Hirschsprungallee 5, 70435 Zuffenhausen

Vertrauensleuteausschuss

■ 23. Mai, 13 Uhr
IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart

● www.stuttgart.igm.de/termine

Impressum

IG Metall Stuttgart
Theodor-Heuss-Str. 2
70174 Stuttgart
Telefon 0711-16278-0
Fax 0711-16278-49
E-Mail: stuttgart@igmetall.de
● www.stuttgart.igm.de
Redaktion: Uwe Meinhardt
(verantwortlich), Jordana Vogiatzi

Mehr und Fair

TARIFRUNDE 2012 IN STUTTGART

Es geht um 6,5 Prozent mehr Entgelt, unbefristete Übernahmen der Azubis und mehr Mitbestimmung bei Leiharbeit

Auf die Stuttgarter Metallerrinnen und Metaller ist Verlass: Im Vorfeld der Tarifrunde fanden zahlreiche Informationsveranstaltungen der IG Metall zur aktuellen Tarifrunde statt. Viele Beschäftigte nutzten die Möglichkeit, um sich über die aktuelle Lage in der Metall- und Elektroindustrie informieren zu lassen. Auf einer verhandlungsbegleitenden Kundgebung in Ludwigsburg versammelten sich über 5000 Metallerrinnen und Metaller. Mit dabei auch sehr viele Kolleginnen und Kollegen aus Stuttgarter Betrieben.

Ende der Friedenspflicht. Die Friedenspflicht endet am 28. April 2012. Das bedeutet, dass die IG Metall dann zu Warnstreiks aufrufen kann. Inzwischen liegt ein Angebot der Arbeitgeber vor: drei Prozent Entgelterhöhung für 14 Monate, Ausgebildete sollen nach der Ausbildung nach wie vor zwölf Monate befristet übernommen werden. In Bezug auf das Thema Leiharbeit sprechen sich die Arbeitgeber für branchenspezifische Vergütungsvorschläge aus. Das klingt weder nach mehr noch nach fair. ■



Mehr und Fair bei Porsche



Uwe Meinhardt bei Porsche

Fotos: Graffiti/IG Metall Stuttgart



Mehr und Fair in Untertürkheim



Mehr und Fair vor den Werkstoren in Sindelfingen



Verhandlungsbegleitende Aktionen in Ludwigsburg



AKTIONSTAG

15. Mai 2012

Der DGB ruft am Dienstag, 15. Mai alle Kolleginnen und Kollegen, alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Kundgebung um 17 Uhr auf dem Stuttgarter Schlossplatz auf. Solidarität statt Lohnkürzungen und Sozialabbau in Europa: Das ist das Motto des Aktionstages.

Das maßgeblich von Bundeskanzlerin Merkel und dem französischen Staatspräsidenten Sarkozy beförderte Kürzungsdiktat gefährdet Arbeitsplätze und soziale Sicherheit. Es droht eine Abwärtsspirale durch sinkende Löhne, Rentenkürzungen, steigende Arbeitslosigkeit und weniger Steuereinnahmen.

Die Krise wird von der Troika, bestehend aus Internationalem Währungsfonds, EU-Kommission und Europäischer Zentralbank missbraucht, um in vielen Ländern Tarifverträge auszuhebeln, Mindestlöhne abzusenken und den Kündigungsschutz zu kappen. Der Export der Agenda 2010 in andere europäischen Länder ist der falsche Weg.

Ein soziales Europa geht anders: Europa braucht verbindliche Mindeststandards um faire Löhne und ein menschenwürdiges Einkommen zu sichern. Wir brauchen Arbeitnehmerrechte, Mitbestimmung, soziale Absicherung anstatt Lohndumping und Sozialabbau.

Deshalb lauten die Forderungen der Gewerkschaften: Hände weg von der Tarifautonomie, keine Kürzung von Mindestlöhnen in Griechenland und überall in Europa. Desweiteren muss eine Umverteilung des Reichtums statt finden und hohe Einkommen und Vermögen stärker besteuert werden. ■